

DRK-KINDERSCHUTZOFFENSIVE

Früh erkennen –
besonnen handeln

DRK-KINDERSCHUTZOFFENSIVE: Zwischenbericht 2007-2008

Die DRK-KINDERSCHUTZOFFENSIVE ist ein Kooperationsprojekt des DRK-Landesverband Niedersachsen e.V. (DRK-LV) mit der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS) und wurde im September 2007 gestartet. Inhalt des Projektes ist es, mit der Durchführung von regionalen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen Kinderschutz als ein zentrales Thema in den niedersächsischen DRK-Kindertagesstätten zu verankern – verbunden mit dem Ziel, Qualitätsstandards für den Kinderschutz weiter zu entwickeln und zu sichern.

In der ersten Phase des Projekts (September 2007 bis Dezember 2008) fanden elf eintägige Informationsveranstaltungen mit insgesamt 233 Teilnehmer/innen statt.

Veranstaltungsorte:

Cuxhaven / Otterndorf
Gifhorn
Göttingen-Northeim
Hannover-Land
Hannover Stadt (2x)
Harburg
Oldenburg
Osterholz-Scharmbeck
Stade
Uelzen



Seminarinhalte

Inhalt der Tagesseminare war die Vermittlung von Basisinformationen über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung:

- ***Hintergründe***
 - Formen von Kindesmisshandlung und Vernachlässigung
 - Folgen von Gewalt gegen Kinder
 - Risikofaktoren: Wenn Eltern überfordert sind...

- ***Rechtliche Rahmenbedingungen***
 - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
 - Elternrecht und Kindeswohl

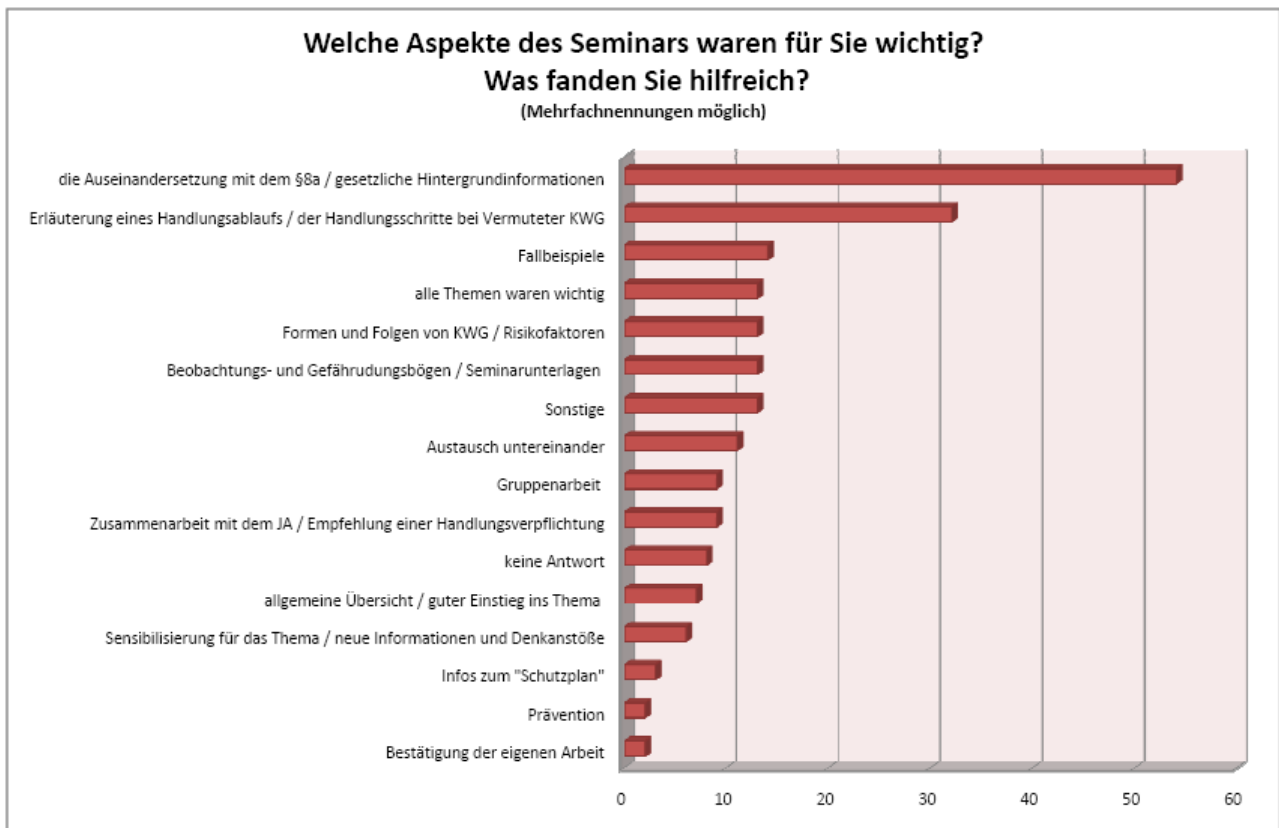
- ***Umsetzung des Schutzauftrags in Kitas***
 - Gefährdungsprognose: Was tun bei „Verdacht“?
 - Zusammenarbeit mit externen Fachkräften
 - Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
 - Beteiligung der Eltern
 - Umgang mit betroffenen Kindern

Rückmeldungen der Teilnehmenden

In jedem Seminar wurde eine kurze schriftliche Befragung zur Zufriedenheit mit der Veranstaltung und zum weiteren Fortbildungsbedarf aus der Sicht der Teilnehmenden durchgeführt. Die Antworten zeigen, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Thema Kinderschutz / Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung grundsätzlich „sehr wichtig“ ist. Aber auch die Vertiefung und weitere Bearbeitung des Themas wurden als sehr wichtig erachtet.

Im Hinblick auf die Zielsetzung der Informationsveranstaltungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einerseits angegeben, dass sie durch das Seminar mehr Sicherheit im Umgang mit den gesetzlichen Vorgaben und mit dem Thema insgesamt bekommen haben. Sie haben aber auch explizit weiteren Fortbildungsbedarf artikuliert. Eine weitere Vertiefung des Themas sowie die Informationsveranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden ausdrücklich gewünscht.

In der folgenden Grafik sind die Antworten der TN aus allen 11 Veranstaltungen zusammengefasst:



Weiterarbeit im Projekt

Im Verlauf der Veranstaltungen wurde deutlich, dass die Mitarbeiter/innen und Leitungskräfte der Kitas in Sachen Kinderschutz hoch engagiert sind. Es wurde aber auch deutlich, dass an zu verschiedenen Aspekten des Themas Unsicherheiten bestehen, die das Handeln in Verdachts- und / oder Krisensituationen beeinflussen können. Fragen, die in diesem Zusammenhang wiederholt gestellt wurden, bezogen sich vor allem auf Handlungssicherheit in unklaren Situationen („Was tun bei Verdacht?“, „Wie gehen wir mit schwierigen Eltern um?“) und auf die Zusammenarbeit mit externen Fachkräften, vor allem im Jugendamt und die eigene Rolle bei der Intervention („Wo sind unsere Grenzen?“).

Diese Fragestellungen sind eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der Fortbildungsbausteine im Rahmen des Projekts. Diese Fortbildungen finden seit September 2008 statt, haben einen Umfang von jeweils sechs Seminartagen und wurden bisher an drei Standorten begonnen. Themenschwerpunkte sind:

- Umsetzung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung,
- Formen und Folgen von Kindesmisshandlung und –vernachlässigung,
- Zusammenarbeit mit Eltern in Krisensituationen.

Für jeden Themenkomplex stehen Fachkräfte aus der Praxis als Referent/innen zur Verfügung, die theoretische Grundlagen sowie konkrete Handlungsorientierungen für die Kinderschutzarbeit in Kitas vermitteln. Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung wird mit einem Zertifikat bestätigt.